



Gewerkschaft der Polizei

Info 07/2010

Mehr Polizei vor Ort!

Jetzt ist die Katze aus dem Sack!

Nun ist nicht nur die gesamte Polizeiführung sondern auch die Berufsvertretungen zur Strukturreform am 21.04.2010 informiert worden.

Innenminister Prof. Dr. Peter M. Huber hatte am 05.02.2010 der Abteilung 4 des Thüringer Innenministeriums den Projektauftrag

„Überprüfung der Organisation der Thüringer Polizei und Erarbeitung eines Vorschlags für eine Strukturreform“

erteilt.

Innenstaatssekretär Jörg Geibert informierte am Mittwoch die Vorsitzenden der Berufsvertretungen der Thüringer Polizei über den Abschluss der ersten Phase der Polizeistrukturreform und die Arbeit der Vorbereitungscommission.

Projektziel ist die Erarbeitung eines Reformvorschlages für eine zukunftsfähige und effiziente Organisation der Thüringer Polizei unter Stärkung der Polizeipräsenz vor Ort und die Straffung von Führungs- und Verwaltungsstrukturen unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Ressourcen.

Im Rahmen der Überlegungen in der Vorbereitungscommission wurden neben der Modifizierung der gegenwärtigen Struktur zwei weitere Strukturvarianten entwickelt („2-er Modell“ und „1-er Modell“) und einer Prüfung und Bewertung unterzogen.

Hierbei kam man zum Ergebnis, dass die Strukturvariante „1-er Modell“ das mit Abstand größte Maß an Synergieeffekten und Optimierungspotentialen erzielt.

Die Lenkungsgruppe fasste am Dienstag den Beschluss dem Minister zu empfehlen, der Projektgruppe den konkreten Auftrag zur weiteren detaillierten Prüfung dieses Vorschlages zu erteilen. Ziel soll die Errichtung einer dem Ministerium unmittelbar nachgeordneten Polizeibehörde mit landesweitem Zuständigkeitsbereich sein.

In der sich jetzt anschließenden zweiten Phase werden detaillierte Strukturüberlegungen unter Beibehaltung der jetzigen Standorte angestellt und der Lenkungsgruppe Anfang August zur Bewertung vorgestellt.

Dabei sollen die Berufsvertretungen unmittelbar eingebunden werden.



Die GdP Thüringen gibt hierbei besonders Obacht auf:

- *Sicherung einer **gleichstarken** Personalvertretung in der reformierten Polizei*
- *Versetzungen/Umsetzungen **sozialverträglich** - soweit erforderlich*
- ***Personalführung** geht vor Aufgabenkürzung*
- *Anpassung der Planstellen an die **Bewertungen der neuen Dienstposten***

Wir fordern eine ordentliche Beteiligung der Berufsvertretungen!

Der Landesvorstand